

Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen, In der Donk 30, 40599 Düsseldorf,  
13.01.2005

Homepage: <http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/>

e-mail: Wolfgang.Klosterhalfen@uni-duesseldorf.de

Frau

Ministerin Birgit Fischer

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie  
des Landes NRW

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

**Betr.: Ihre Auszeichnung der Gelsenkirchener Neuen Medizin**

Sehr geehrte Frau Fischer,

dem im Jahr 2002 im Eigenverlag erschienenen Buch von E.A.Stemmann und S. Stemmann „Selbsteilung (Spontanheilung) der Neurodermitis“, das von dem Verein „Allergie- und umweltkrankes Kind e.V.“, Westerholter Str. 142, 45892 Gelsenkirchen, vertrieben wird, entnehme ich auf Seite 3, dass Sie das „Projekt „Selbsteilung (Spontanheilung) der Neurodermitis (des atopischen Ekzems)““ „als beispielgebend und als eine Bereicherung für das Gesundheitswesen des Landes bewertet“ haben.

Als Wissenschaftler, ich bin apl. Professor für Medizinische Psychologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, bin ich über Ihre Fehleinschätzung des Gelsenkirchener Behandlungsverfahrens entsetzt. Wie aus meinem beigefügten **Bericht „Heilung der Neurodermitis durch Germanische Neue Medizin? Zur angeblichen Wissenschaftlichkeit und Wirksamkeit des Gelsenkirchener Behandlungsverfahrens“** hervorgeht, basiert das „Gelsenkirchener Behandlungsverfahren“ auf der (Germanischen) Neuen Medizin des dreifach vorbestraften Krebscharlatans Dr. Ryke Geerd Hamer. Herr Prof. (!) Dr. Ernst August Stemmann gibt Thesen Hamers seit über 10 Jahren als eigene Erkenntnisse aus und handelt entsprechend. Meines Wissens hat sich die Kinderklinik Gelsenkirchen bisher nicht von diesem skandalösen Treiben ihres ehemaligen Direktors und jetzigen Abteilungsleiters distanziert.

Bitte teilen Sie mir mit, welche Konsequenzen Sie aufgrund dieser Tatsachen zu ziehen gedenken.

Bitte teilen Sie mir ferner mit, aufgrund welcher Begutachtung es zu einer Aufnahme des m.E. esoterischen, pseudowissenschaftlichen und doktrinären „Gelsenkirchener Behandlungsverfahrens“ in den Projektverbund „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ gekommen ist. Von entsprechenden Gutachten erbitte ich Kopien.

Mit freundlichem Gruß